Deutsche Frau jetzt glückliche Mutter

Ihren Landsleuten bemühigte die chirurgische Operation nicht.

Patoka, Ill. — „Ich war fünf Jahre verheirathet und mein größter Wunsch war, Mutter zu werden. Der Doktor sagte, daß ich niemals ein Kind haben werde, außer ich würde wegen weiblicher Leiden operirt und so hatte ich alle Hoffnung aufgegeben, als eine Freundin mir von Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound erzählte. Ich nahm es eine Zeit lang regelmäßig ein und ich bin jetzt in besserer Gesundheit als je und habe ein gesundes kleines Mädchen. Ich rühme Ihr Vegetable Compound wegen meines Kindes und meiner besseren Gesundheit. Ich wünsche alle leidenden Frauen wissen zu lassen, daß es der sichere Weg zu Gesundheit und Glück ist." — Frau George Stephens, R. F. D. No. 3, Patoka, Illinois.

Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound ist so erfolgreich in der Ueberwindung von Frauenleiden, weil es die stärkenden, kräftigenden Eigenschaften von altmodischen Wurzeln und Kräutern besitzt, welche auf den weiblichen Organismus einwirken. Frauen aus allen Theilen des Landes bezeugen fortwährend seinen stärkenden, heilenden Einfluß.

Es hat Tausenden von Frauen geholfen, welche mit Verschiebungen, Entzündung, Geschwüren, Tumors, Unregelmäßigkeiten, periodischen Schmerzen, Rückenschmerz, jenem niederdrückenden Gefühl, Unverdaulichkeit und nervösem Zusammenbruch behaftet sind.

Künstlerstreit um Hindenburg.

Hat Bildhauer Schimmelpfennig oder Maler Marschall den Eisernen geschaffen?

Die Urheberschaft des Eisernen Hindenburg in Berlin ist jetzt Gegenstand eines Künnstlerstreites geworden, der zwischen dem Bildhauer Oswald Schimmelpfennig aus Berlin und dem Berliner Maler Georg Marschall ausgetragen wird. Marschall gilt als der geistige Urheber und Bildner des Eisernen Hindenburg. In einer Plauderei in der „Fürstenwalder Zeitung" bezeichnete der Schriftsteller Dr. Richard Walner den Bildhauer Schimmelpfennig, der das Hindenburg-Schwert für Fürstenwalde geschaffen hat, als den eigentlichen Schöpfer des Eisernen Hindenburg in Berlin. Zuerst wurde diese Angabe widerspruchslos hingenommen, bis Marschall in einer Richtigstellung die Erklärung verlangte, daß der Eiserne Hindenburg von ihm entworfen und unter seiner Leitung hergestellt sei. Dr. Wagner wandte sich darauf an Schimmelpfennig und erhielt von ihm folgende Erklärung: „Das Hilfsmodel zum Eisernen Hindenburg in Berlin in einzehntel Naturgröße ist ausschließlich von mir mit ganz geringer, untergeordneter Hilfeleistung des Malers Georg Marschall modellirt worden. Die Ausführung des Originals lag ausschließlich in meinen Händen, der Kopf in Originalgröße ist ausschließlich mein persönliches Werk. Der Maler Marschall hat zwar die Anregung zur Aufstellung einer solchen Benagelungsfigur dem Luftfahrerdank gegeben und den Auftrag entgegengenommen, er war aber absolut unfähig, ein solches Werk zu schaffen. Wenn der „Eiserne Hindenburg" auch kein Kunstwerk und als Nagelungsdenkmal eines der am wenigsten geglückten ist, so stellt gas Werk doch in Anbetracht der kurzen Herstellungszeit eine große technische Leistung dar. Ich würde schon längst mit allen Mitteln eine Klarheit der Autorschaft herbeigeführt haben, wenn es sich um ein Kunstwerk handelte, auf welches ich stolz sein könnte. Zu einem solchen Kunstwerk konnte ich es aber nicht mehr gestalten, da die Auftraggeber auf der Fertigstellung in der bestimmten kurzen Frist um jeden Preis bestanden. Oswald Schimmelpfennig."

Georg Marschall der Schöpfer des „Eisernen Hindenburg von Berlin", erwiderte zur Entkräftung der Behauptung des Bildhauerz Schimmelpfennig, daß er der eigentliche Schöpfer des Denkmals sei:

„Der aus einer Holzbildhauerwerkstatt hervorgegangene Bildhauer Oswald Schimmelpfennig, der mit 72 anderen Holzbildhauern unter meiner alleinigen Leitung an dem Eisernen Hindenburg arbeitete, hat es schon wiederholt versucht, sich als den Schöpfer des Eisernen Hindenburg auszugeben. Mit demselben Recht könnten sich die anderen 72 Holzbildhauer ebenfalls als Schöpfer des Werkes hinstellen. Der ganze Plan die Idee und vor allen Dingen der Entwurf für den Eisernen Hindenburg von Berlin stammen lediglich von mir. Dieser Entwurf lag den ministeriellen Behörden, der Stadt Berlin, der Nationalstiftung und dem Luftfahrerbank vor. Einstimmig wurde mir der Auftrag auf diesen Entwurf hin zu theil. Schimmelpfennig hatte vorher weder von meinen Plänen, noch von meinem Entwurf auch nur die geringste Ahnung. — Da größte Eile geboten war — der Eiserne Hindenburg sollte in fünf Wochen erstehen — so zog ich neben vielen anderen Holzbildhauern auch Herrn Schimmelpfennig gegen Honorar mit heran, mir bei der Ausführung zur Hand zu gehen. Nach meinem Entwurf, der begutachtet war und worauf ich den Auftrag erhalten hatte, baute ich das Hilfsmodell auf, wobei mir Herr Schimmelpfennig nur geringe Hilfsdienste leistete. Am großen Kopf des Eisernen Hindenburg haben zehn Holzbildhauer gemeißelt, worunter sich Herr Schimmelpfennig befand, also entsprechen auch hierin die Aussagen des Herrn Schimmelpfennig nicht der Wahrheit. Die Ausführung des Modells lag lediglich in meinen Händen und unter meiner alleinigen Leitung ist auch der Eiserne Hindenburg ausgeführt und aufgestellt worden. Somit bin ich wohl zweifellos der Urheber und Schöpfer des Eisernen Hindenburg.

Es steht somit Behauptung gegen Behauptung, und die Oeffentlichkeit, die gewiß keinem der beiden Künstler Unrecht thun will, wird den weiteren Verlauf dieses in der jetzigen Zeit nicht gerade erquicklichen Künstlerstreites abwarten.

Der Krieg im Elsaß.

Ueber die Vorgänge im Oberelsaß und in den Vogesen schreibt der Korrespondent der „Basler Nachrichten":

Es hat sich in den letzten zwei Monaten gezeigt, daß der von den deutschen Truppen im Frontabschnitte Lunéville-Col de Bonhomme (westlich von Diedolshausen) auf die französischen Stellungen ausgeübte Druck in der Richtung gegen Epinal bisher nicht nachgelassen, sondern eher zugenommen hat. Ob der Druck, der sich in immer von Neuem wiederholten Handstreichen und in offensiv vorgehenden Patrouillen- und Vorpostengefechten bemerkbar macht, wirklich den Zweck verfolgt, in die französische Front vor Epinal einen Keil einzudrängen, oder nur den Zweck, die Franzosen nachdrücklich von den Eingängen zum Breuschthal fern zu halten, ist aus der heutigen Lage noch nicht ersichtlich, aber Thatsache ist, daß das Breuschthal in strategischer Hinsicht für die Festung Straßburg ein bedeutender Faktor ist.

Die französischen Blätter haben in den letzten Tagen stets betont, daß nun die Offensive ganz in die Hände der Alliirten übergegangen sei und daß sich die Deutschen ganz in der Defensive verhalten. Das stimmt nicht ganz und trifft namentlich nicht zu auf die Front Verdun und in den Vogesen. Wer aufmerksam die amtlichen Mittheilungen beider Heeresleitungen verfolgt, dem wird es ohne weiteres auffallen, daß fast alle Aktionen in dem Frontabschnitt Lunéville-St. Die-Altkirch in den letzten zwei Monaten von den deutschen Truppen ausgingen. In drei einzigen Fällen haben die Franzosen die Initiative ergriffen, nämlich bei einem Sturm auf die deutschen Gräben bei Sengern am Hilsenfirst am 14. Juni, bei einem Angriff auf den Punkt 425 zwischen Thann und Steinbach am 17. Juni und bei einem solchen auf die deutschen Schützengräben vor Burnhaupt am 6. Juli, vor welch letzterem Anlaß die Franzosen das kleine Grabentheilstück mit einer unheimlichen Menge von allerhand Granaten vorher bearbeitet hatten. Einzig in der Gegend westlich von Altkirch sind die Franzosen mehrmals offensiv vorgegangen. Somit aber sind alle Vorgänge in den Vogesen und namentlich zwischen Markirch und Lunéville von den Deutschen eingeleitet worden.

Der anhaltende Druck auf die dortige französische Front scheint nicht ohne Erfolge gewesen zu sein, denn in den ersten Tagen des Juli sah sich die französische Heeresleitung veranlaßt, eine ganze Anzahl von Ortschaften zwischen St. Die und Nancy zu räumen und die flüchtige Bevölkerung in die Franche-Comté zu verbringen. Diese Maßnahme ist nicht nur nothwendig geworden wegen den heftigen deutschen Beschießungen von St. Die, Lunéville und Baccarat und anderen Orten am 2. Juni, sondern wegen der ständigen Beunruhigung der dortigen französischen Frontlinie und es sind auch weniger die Städte als die Dörfer geräumt worden.

Wir sehen, daß die Deutschen am 25. Juni einen Vorstoß gegen das Savethal östlich von St. Die mit einigem Erfolg unternehmen, daß sie am 5. Juli östlich von Lunéville vorgehen und die vorderen französischen Gräben bei St. Martin überrennen, daß sie am 11. Juli noch kräftiger gegen die französischen Linien östlich von Roillon anstürmen und in diese eindringen, daß sie am 19. Juli wieder im Bandesapt ansetzen und in den ersten Augusttagen bei La Chapelotte und Leintrey. Wir sehen ferner, daß sie weiter südlich am 15. Juni am Col de Bonhomme, in den Vogesen, mit einigem Erfolg vorgehen, daß sie am 9. Juli auf einer Erkundung westlich von Markirch Gefangene machen, daß sie am gleichen Tage ein heftiges Bombardement auf die französischen Werke südlich vom Markircher Paß eröffnen, am 11. Juli südlich von Lusse den Handgranatenkampf eröffnen, am 12. Juli einen Sturm auf die französischen Gräben bei Badonwiller unternehmen und in den Tagen vom 21. bis 23. Juli die Offensive aufnehmen bei Wisembach, westlich von Markirch.

Aber auch im Oberelsaß sind es in der Hauptsache die Deutschen gewesen, die zum Angriff übergingen, so z. B. am 18. Juni bei Carspach, am 20. Juni bei Niederaspach, am 25. Juli bei Balschweiler und am 10. August nordwestlich von Altkirch. Zwischen hinein erfolgte am 23. Juli die Belegung Belforts mit fünf weittragenden Geschossen, die schweren Schaden angerichtet haben, als Entgegnung auf die dem Orte Kandern zugedachten Fliegerbomben.

Es geht also aus allem hervor, daß an der Vogesenfront und hauptsächlich im Abschnitt Markirch-Lunéville auf deutscher Seite immer noch eine rege Offensivthätigkeit vorwaltet und daß hier die Deutschen keineswegs zur Defensive übergegangen sind.

Beabsichtigte Verstaatlichung der Oel-Industrie Mexikos.

Die in den Oelfeldern Mexikos interessirten Kapitalisten sind mit der Haltung Carranzas, die er ihnen gegenüber in der letzten Zeit eingenommen, höchst unzufrieden und das hat, wie aus Tampico berichtet wird, seinen guten Grund. Seitdem die mexikanische Regierung die Oelfelder in ihren Besitz gebracht, mehrten sich die Anzeichen, daß man die ausländischen „Interessen" nicht länger frei schalten und walten lassen werde. Seit mehreren Monaten erfolgte ein Dekret nach dem anderen, die alle auf eine Beschränkung der bisher genossenen Privilegien der amerikanischen und englischen Oelmagnaten abzielten. Ein vor Kurzem ergangener Erlaß ließ keinen Zweifel mehr über die Absichten der Regierung aufkommen, denn er besagte klar und deutlich, daß es künftighin keinem Besitzer oder Pächter von Ländereien in Mexiko gestattet sein soll, ohne spezielle Erlaubniß der Regierung Oelquellen anzubohren. Ein Gesuch um eine derartige Konzession erfordert eine Vermessung des betreffenden Landes und andere mehr oder weniger lästige und kostspielige Vorbedingungen, deren Lasten der Gesuchsteller zu tragen hat. Und nun kommt aus der Stadt Mexiko die Nachricht, die Regierung plane eine baldige Verstaatlichung der Oelindustrie des Landes.

Man wollte anfangs diesem „sozialistischen und revolutionären" Schritt keinen Glauben schenken, bis soeben das offizielle Dekret im vollen Wortlaut eintraf. Darin wird angekündigt, daß die Regierung keine neuen Konzessionen bewilligen werde. Der Erlaß schließt mit den Worten:

„Die Petroleumerzeugung soll eine ausschließlich nationale Sache sein. Die Industrie wird künftighin von den mexikanischen Behörden zum Besten des mexikanischen Volkes betrieben werden."

Auf welchem Wege die Regierung dieses Ziel zu erreichen gedenkt, ist abzuwarten. Man nimmt an, daß sie vorläufig die bestehenden Gerechtsame nicht direkt antasten, sondern sie mit Steuern belasten wird, die einer Konfiskation gleichkommen. Die Oelindustrie bildet heute schon die Haupteinnahmequelle der Regierung. Gelingt es Carranza, sich in den Besitz der Quellen, Röhrenleitungen, Raffinerien etc. zu setzen, würde ihm eine Einnahme erwachsen, die dem Schatzamt des Landes bedeutende Summen einbringen müßten.

In gut unterrichteten Kreisen ist man überzeugt, daß die Rivalität zweier Oelgesellschaften der Revolution Maderos zu Grunde lag und den Sturz des Diazschen Regimes herbeiführte. Gewisse Oelinteressen haben die Opposition gegen Madero unterstützt und ihn zu Falle gebracht.

Die Gefahr deutscher Schützen-Vereine.

Abfertigung eines gewissenlosen Hetzers in Brasilien, der Englands schmutzige Arbeit besorgt.

Wir lesen im „Urwaldbote", der in Blumenau, Brasilien, erscheint, folgenden Artikel, den auch unsere nordamerikanische Hetzer aufmerksam lesen sollten:

„Die Gefahr der deutschen Schützenvereine". Das Jakobinerblatt „A Notte" hatte kürzlich wieder einen haßerfüllten Artikel über die deutschen Schützenvereine in Rio Grande do Sul geschrieben. Darauf erhielt es vom Oberleutnant Villaova, dem Vertreter des Distriktskommandanten beim Riograndenser Schützenbunde, folgende Entgegnung:

„Porto Alegre, 29. Juni 1916. — Herrn Dr. Maricio Cardoso. — Der gestern in Ihrem Blatte veröffentlichte Artikel „Die Gefahr der deutschen Schützenvereine" zeigt, daß Sie hinsichtlich dieser Angelegenheit sehr schlecht berichtet worden sind. Wäre eine derartige Gefahr vorhanden, so hätte ich das Generalkommando dieser Region bereits davon in Kenntniß gesetzt, wie es meine Pflicht als Vertreter bei den nicht vom „Trio Brazileiro" angegliederten Vereinigungen erfordert.

Es gieb keine großen Massen „Deutscher", aus denen die Schützenvereine in diesem Staate bestehen: die Mitglieder der Schützenvereine sind in ihrer großen Mehrheit oder fast Gesammtheit Brasilianer; deutsch sind sie nur ihrer Abkunft nach. Ihre Zahl reicht bei weitem nicht an 15,000 heran. es ist fast sicher, daß sie keine 10,000 beträgt, worüber ich erst genaue Auskunft ertheilen kann, sobald ich die vollständige, eingehende Statistik, an deren Aufstellung ich jetzt arbeite, beendet habe. Die angeblichen „80,000 deutschen, mit Kriegswaffen ausgerüsteten Schützen" sind weiter nichts als eine in Rio de Janeiro erfundene riesige Lüge und stellt sich der anderen von dem als Festung angelegten Krankenhause würdig an die Seite.

Ungefähr die Hälfte dieser Schützenvereine bildet den „Schützenbund" für Rio Grande do Sul" mit Sitz in Porto Alegre, in dessen Vorstande ein Staatsdeputierter und ein Munizipalrath sitzen. Wären die Brasilianer deutscher Abstammung Unterthanen des Kaisers, so wäre es auch unser Minister des Aeußeren. Dann wären nur die Wilden Brasiliens und deren Nachkommen als Brasilianer zu betrachten. Inwiefern können diese Schützenvereine feindliche Reserven innerhalb unserer Grenzen bilden, selbst wenn wir den Unsinn gelten ließen, die hier geborenen und erzogenen Söhne von Deutschen als Deutsche anzusehen? Stehen wir doch nicht mit Deutschland im Kriege und ist mir auch nicht bekannt, daß wir dazu Ursache hätten. Wieso? Warum auch?

Deutschland ist nie in unser Gebiet eingedrungen, noch hat es uns jemals demüthigen wollen. Nicht ihm dürfen wir die Schuld beimessen, daß irgendein Verleger eine Karte herausgiebt, auf der die von Deutschen bewohnten Theile unseres Gebietes mit denselben Farben ausgemalt sind, mit denen er Deutschland und seine Besitzungen gekennzeichnet hatte. Mit völliger Blindheit muß einer geschlagen sein, der nicht einsieht, daß die Deutschen und ihre Nachkommen in unserem Staate ordnungsliebend, friedfertig, fleißig sind und die Gesetze achten, daß sie einen der Hauptfaktoren bilden, die dazu beigetragen haben, unseren Staat auf die glänzende Stellung zu heben, die er unter seinen Bruderstaaten einnimmt. Deshalb erscheint mir die Sucht, ohne Grund dieses Element anzufeinden, einer grundfalschen Auffassung von Patriotismus entsprungen zu sein, wie sie auch eine schreiende Ungerechtigkeit darstellt."

— „Arizona" braucht Mannschaft. Es hat sich herausgestellt, daß der neue Schlachtkoloß „Arizona", der vergangene Woche in den regulären Dienst hätte eingestellt werden sollen, laut einer in elfter Stunde erlassenen Verordnung erst am 15. Oktober in die Flotte eingereiht werden wird. Als Grund der Verordnung wird die Thatsache angegeben, daß es trotz der eifrigsten Bemühungen bisher unmöglich war, genügend Mannschaften für diese neueste schwimmende Festung anzuwerben. Die „Arizona" liegt seit längerer Zeit zwecks Equipierung in der Brooklyner Navy Yard und bisher hatte man Mannschaften von Zerstörern und zweiter Klasse-Schlachtschiffen als vorläufige Bemannung benützt. Sobald das Schiff aber in die Flotte eingereiht wird, ist es nothwendig, daß es über die vollständige Bemannung verfügt, und diese neuen Mannschaften zu beschaffen war bisher unmöglich. Die „Arizona" ist eines der ersten Schlachtschiffe, welches von Regierungsarbeitern und nicht auf einer privaten Schiffswerft erbaut wurde. Auch hier hatte man bereits mit schweren Hindernissen zu kämpfen. Nicht allein, daß es den Bauleitern im Brooklyner Schiffsbauhofe wegen der Munitionslieferungen für die Alliierten schwer werde, das nöthige Material rechtzeitig zu bekommen, herrscht auch seit Monaten ein großer Mangel an Arbeitskräften, die, schon wegen des höheren Lohnes, die Dienste in eine Munitionsfabrik vorziehen. Trotzdem haben die Brooklyner Schiffsbauer das fast Unmöaliche möglich gemacht und die Ausstattung und Bestückung der „Arizona" wurde mit dem gestrigen Tage zuu Abschluß gebracht. Nun ist das Schiff zwar fix und fertig, aber es fehlen die Mannschaften, ohne die natürlich selbst der größte Dreadnought nicht zu gebrauchen ist. Ob es nun möglich sein wird, bis zum 15. Oktober die nöthigen Mannschaften aufzutreiben, ist eine Frage, die gegenwärtig kaum eine Beantwortung finden kann.

— Deutsche Seeleute ausgeschlossen. Die den britischen Schergen entronnenen deutschen Seeleute, welche als „blinde Passagiere" mit dem Dampfer „Antonio Lopez" eingetroffen sind, befinder sich auf Elsis Island als Ausgeschlossene, nachdem die Inquisition über sie ihren Bannstrahl erlassen hat. Nachdem Franz Mischnewski und August Hallenfeger zwei Jahre lang auf dem Dampfer „Belgrano" in Cadiz interniert waren, entschlossen sie sich, den ersuch zu machen, in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten zu gelangen.

Todes-Anzeigen.

Starb am Donnerstag, den 14. September 1916, Mittags 4:1 Uhr.

Rosina M. Sohn,

geb. Bauer.

Wittwe des Phillip Fred. Sohn, im Alter von 67 Jahren und 5 Monaten. Trauerfeier Montag, den 18. September 1916, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung ihrer Tochter, Frau N. W. Shockley, No. 611 Sedam Straße. 16,17,18

Bekanntmachung.

John A. Meyer,

Leichenbestatter,

ist umgezogen nach

1215 Bremen Straße.

WITT & CO.

Leichenbestatter.

Offices: 1512 Elm Str.; 3020 Madison Road.
Phones: Canal 280; Ridge 554-2.

Dr. P. Wehner,

Zahnarzt.

21 Ost Mc Millan Avenue,
Ecke Vine Straße.
Offen Abends und Sonntags. Tel. Canal 3782

—Zu Hause—

Dr. Walter Griess

21 Garfield Place. Canal 692.

Angebote für Kohlen für die Hamilton County Infirmary.

County Commissioner's Office, Cincinnati, Ohio, 18. September 1916.

Versiegelte Angebote werden entgegengenommen in der Office des Board of County Commissioners im Courthaus, Cincinnati, Ohio, bis 12 Uhr Mittags, Dienstag, den 3. Oktober 1916, für die Lieferung an die Hamilton County Infirmary zu Carthage, Ohio, von fünfzehn Hundert (1500) Tonnen, mehr oder weniger, von Pocahontas oder New River staubfreie Nuß of the Mine Kohlen, F. O. B., an den Big Four Geleisen zu Carthage, Ohio, zu solchen Zeiten und in solchen Quantitäten, wie der Superintendent bestimmen mag, für einen Zeitraum von einem (1) Jahr vom 15. Oktober 1916.

Alle Angebote müssen auf Formularen ausgefertigt sein, welche in der Office des Board of County Commissioners zu haben sind, und die bleiben sein von einem Bond in der Höhe von dreihundert ($300.00) Dollars mit zwei guten und genügenden Bürgen, als Sicherheit dafür, daß der Bieter den Kontrakt eingehen wird zur Ausführung der Arbeit, im Falle derselbe ihm zuerkannt wird.

Die County Commissioners behalten sich das Recht vor, irgendein oder alle Angebote zu verwerfen.

Im Auftrag des Board of Hamilton County Commissioners.

Fred. C. Wesselmann, Präsident
Attest: Albert Reinhardt, Clerk.
1t

Unterhaltungs-Anzeigen.

OLYMPIC Billy Watson's **Burlesque** Big Girlie Show

LYRIC Matinees: Mittwoch und Samstag. Preise 25c bis $1.50.

"EXPERIENCE"

PEOPLES Tägliche Matinees. 13. und Vine.

"THE FASHION GIRLS".

Dental College.

The Cincinnati Dental College, 231—233 West Court Str., nahe Elm. Deutsch gesprochen.

Alle Arten zahntechnischer Arbeiten

Zu vermiethen—Läden.

Laden, mit Einrichtung und Wohnzimmer bei Spielplatz. 1524 John Str. 17,18

Verlangt — Männlich.

Molders, Mounters, Arbeiter,

Stetige Arbeit. Gute Gelegenheit.

MONITOR STOVE & RANGE CO.

City. 4t

Junge, zum Erlernen eines guten Geschäfts, um Augengläser zu machen. C. Klein & Bro., 435 Race Straße. 4t

Laufjunge. Nachzufragen No. 214 West Vierte Straße. 17,18*

Floor Walker, mit Erfahrung in Dry Goods. Gute Stellung für den rechten Mann. Windhorst's, 12. und Main Str. 17,18,19

Guter Junge, mit etwas Erfahrung im Zuweitergeschäft. 618 Johnston Gebäude. 17,18*

Junger Mann, welcher etwas von der Bäckerei versteht. 1318 Main Straße. 1t

Bäcker; dritte Hand; Tagarbeit. 2724 Colerain Avenue. 1t

Bäcker, dritte Hand; Tagarbeit. 1900 Race Straße. 1t

Geschirrwascher. Nachzufragen 205 Ost Siebente Straße. 4t

Bestellen Sie beim Namen

Moerlein's BARBAROSSA

und wenn Sie bisher nur „Bier" bestellten, so werden Sie den Unterschied erkennnen und sich desselben erfreuen.

„Moerleins" ist das Wort, welches die hochfeinste Qualität in Bier seit 60 Jahren bedeutet. Es hat seine langjährige Reputation von besonderer Vorzüglichkeit völlig bewahrt. In den meisten Wirthschaften zu haben.

The Christian Moerlein Brewing Co.

Phone Canal 2400. Cincinnati, Ohio.

Banken.

„Die Atlas National Bank"

hat eine Reserve, die doppelt so groß ist als ihr Kapital. Jeder Dollar hierven wurde in den fünfundzwanzig Jahren des Bestehens der Bank verdient.

Wissen Sie auch, daß dies bewirkt, wie sorgfältig und sparsam die Bank geleitet wird?

Ist dies nicht die Art von „Zuerst Sicherheit Bank," mit der Sie Geschäfte machen wollen?

Wir zahlen 3% Zinsen auf Spar-Einlagen.

Wir verkaufen alle Arten Cincinnati und andere Munizipal-Bonds.

Wir befinden uns neben der Postoffice an Walnut Straße.

„Wir wünschen Ihre Kundschaft."

Cincinnati, Ohio, 4½% 20-40 Jahre Schul- und andere hochgradige

Munizipal-Bonds.

Safe Deposit Boxes $2.00.

Western German Bank

12. und Vine Straße. Phone Canal 178.

Cigarren.

PRUDENCIA

HAVANA ZIGARREN

THE PETER IBOLD CO., 912 Main St.

Sichern Sie Ihre Zähne

Gebrauchen Sie ein besseres Zahnmittel als Sie gegenwärtig gebrauchen.

VIVAUDOU'S Peroxide Tooth Paste

Senden Sie für eine freiegebige Versuchs-Röhre dieses speziellen Zahn Pastas &c. in Postmarken und den Namen Ihres Kaufmannes zu Vivaudou, Dep. 5, Times Building, New York, N. Y.

Zu vermiethen—Möblirtes Zimmer.

In ruhiger deutscher Familie zwei separate möblirte Zimmer. 2447 Maplewood Ave, nahe Westwilliam und Highland Ave. Telephon Avon 538 R. 17,18,19t

Zu vermiethen — Farmen.

Farmen zu vermiethen von 150 bis 200 Acker: ausgezeichnetes Land und neue Gebäude. Adresse: S. P. Scott, Hillsboro, O. 15—24*

Zu vermiethen — Flats.

Flat von 5 Zimmern. Alle modernen Bequemlichkeiten. 230 Klotter Ave., Clifton Heights. 17,18*

Vier Zimmer Flat, alle Bequemlichkeiten. 0233 Carey Avenue, College Hill. Phone West 603 X. 17,18*

Verlangt — Weiblich.

Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 252 Ehrman Ave., Avondale. Tel. 1750 X. 5t

Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie. 409 Rockdale Avenue, Avondale. 5t

Köchin. Nachzufragen 889 Mitchell Ave. Tel. Avon 790. 16—18*

Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen oder Bügeln. 3502 Wilson Avenue, Avondale., Avon 1787-X. 16—22

Waschfrau für 8 Tage jede Woche. 3502 Wilson Avenue, Avondale. Avon 1785X. 16—22

Kindermädchen für ein zwei Jahre altes Kind. Beste Empfehlungen verlangt. Phone North 2802. Residenz 2301 Grandview Avenue. 5t

Köchin. Gute Stellung für erfahrene Köchin mit guten Empfehlungen. 2301 Grandview Avenue, Phone North 2802. 5t

Mädchen, ein gutes, für allgemeine Hausarbeit, $6 per Woche; in einer Familie von 2 Personen. Vier Zimmer. No. 89 Haddon Hall, Avondale. Tel. Avon 2545-R. 17,18

Köchin. Nachzufragen No. 889 Mitchell Ave. Tel. Avon 790. 17,18,19

Mädchen um das Einwickeln von Packeten zu besorgen. Gute, stetige Arbeit mit guter Gelegenheit zu avanciren. Windhorst's, 12. und Main Str. 17,18,19t

Frau, um in der Küche zu helfen. Nachzufragen 205 Ost Siebente Straße. 1t

Mädchen, deutsches, für allgemeine Hausarbeit; eins, welches kochen kann, vorgezogen. 847 Hutchins Avenue, Avondale.

Zwei Mädchen zum Lernen an der Maschine oder bei Hand, an Hosen. S. Miller, 2130 Ravine Straße, Hinterhaus.

Köchin, mit Empfehlungen. 3824 Dakota Avenue, Avondale.

Mädchen für Kochen und Hausarbeit. Kein Waschen. 4 Erwachsene. $6. 2220 Park Avenue.

Mädchen oder mitteljährige Frau in 573 Prospect Place, Avondale.

Zwei Mädchen—Köchin und Hausmädchen. 505 Forest Avenue, Avondale.

Mädchen, erfahren in Hausarbeit und einfachem Kochen. 704 Glenwood Avenue.

Mädchen, gutes, vom Lande, in 700 Glenwood Avenue.

Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit in 1023 Dhanmore Straße.

Mädchen für Upstairs-Arbeit in 900 Dana Avenue, Avondale.

Mädchen für Kochen und Downstairs-Arbeit. Guter Lohn. Kleine Familie. 671 Glenwood Avenue, Avondale.

GEO. P. SCHWEITZER.

VOLKSBLATT

JOB ROOMS

127 Ost 7. Straße.

Druckſachen

jeder Art in deutscher und englischer Sprache für Geschäftsleute, Vereine etc. Uebersetzungen werden auf Wunsch besorgt.

Verlangt — Weiblich.

Mädchen; sofort, in 892 Clinton Springs Avenue, Avondale.

Mädchen in kleiner Familie. 25 Landon Court, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit in Familie von 3. 995 Leroy Place, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. Empfehlungen. 520 Hickman Ave., Avondale.

Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. Zweiter Stock Flat. 821 Cleveland Avenue, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit und Kochen. Guter Lohn. 2532 Highland Avenue.

Mädchen für Hausarbeit in Familie von 2. Empfehlungen. 621 Forest Ave., Avondale.

Mädchen für Hausarbeit in 854 Blair Ave.

Mädchen für Hausarbeit in 3221 Hackberry Straße, Walnut Hills.

Mädchen für Hausarbeit in 841 Ost Rockdale Avenue, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit, in Flat. Kein Waschen oder Kochen. Empfehlungen. 30 Landon Court, Avondale.

Deutsches Mädchen, um bei der Hausarbeit und Kindern zu helfen. 3415 Burton Road, Hyde Park.

Mädchen mit Empfehlungen für Hausarbeit in 846 Rockdale Avenue, Avondale.

Mädchen von 16 oder 17 Jahren für Hausarbeit in 1510 Knox Straße, Fairmount.

Mädchen oder Frau für Hausarbeit in kleiner Familie. 325 Albany Ave., Avondale.

Mädchen für Hausarbeit in 8 Landon Court, Burnet und Albany Avenue, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit in 805 Rockdale Avenue, Avondale.

Frau, mitteljährige, für Hausarbeit für zwei Personen. Kein Waschen oder Bügeln. 4067 Hamilton Avenue.

Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 3507 Bogart Avenue.

Haushälterin für ältliche Dame. Gutes Heim für alleinstehende Frau. 2248 Loth Straße, oben.

Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 746 Süd Crescent Avenue, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 920 York Straße.

Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Kein Waschen. 586 Considine Avenue.